

Range Rover Sport fährt Autobahnring autonom

Als erstes selbstfahrendes Auto hat ein Prototyp des Range Rover Sport den Autobahnring von Coventry komplett autonom gefahren. Der autonom fahrende Range Rover Sport bewältigte problemlos alle Herausforderungen wie Spurwechsel, dichten Verkehr, zahlreiche Ein- und Ausfahrten sowie das Tempolimit von rund 65 km/h. Die absolvierte Testfahrt markiert den Abschluss des dreijährigen Programms UK Autodrive, das Ende des Monats ausläuft und an dem Jaguar Land Rover entscheidend beteiligt war.

Für die Selbstfahrttests erhielt der Range Rover Sport Navigationssensoren sowie Radar und Lidar. Diese Technologien und die Forschungsergebnisse des Projekts UK Autodrive ermöglichen es dem Range Rover Sport, autonom Kreuzungen, Ampeln oder Begegnungen mit Fußgängern, Radfahrern und anderen Verkehrsteilnehmern zu meistern. Der Range Rover Sport kann darüber hinaus eigenständig ein- und ausparken.

Etwa 22,5 Millionen Euro stark war das Projekt UK Autodrive, das unter anderem von der Regierung unterstützt wurde. Im Rahmen des Test- und Entwicklungsprogramms brachten Ingenieure von Jaguar Land Rover Autos mit Selbstfahrtechnologien auf die Straße – zunächst zu Tests auf abgesperrten Strecken und jetzt auch auf öffentlichen Straßen in Milton Keynes und Coventry. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel



Selbstfahrender Range Rover Sport.

Foto: Auto-Medienportal.Net/JaguarLandover



Selbstfahrender Range Rover Sport.

Foto: Auto-Medienportal.Net/JaguarLandover



Selbstfahrender Range Rover Sport.

Foto: Auto-Medienportal.Net/JaguarLandover



Selbstfahrender Range Rover Sport.

Foto: Auto-Medienportal.Net/JaguarLandover
